

13 neue ostfriesische Mannschaftsmeister gesucht

Berumerfehn / Norden richtet Boßelwettbewerbe des Landesverbandes aus / Erstmals Jugend-E-Klassen / Vier verschiedene Strecken

-hd- Norden. Am Sonnabend kann es im KV Norden auf vier verschiedenen Wurfstrecken losgehen: Berumerfehn mit seinem Umfeld wird noch einmal in den Blickpunkt der Friesenspieler rücken. Es gilt in acht Jugendklassen sowie fünf Altersklassen III und IV der Frauen und Männer unter jeweils sechs Kreismeistern einen ostfriesischen Landesmeister zu küren, der dann schon am darauffolgenden Wochenende auf gleichen Strecken auf den jeweiligen oldenburgischen Titelträger trifft.

Während die Großkreise Aurich, Esens und Norden alle Konkurrenzen besetzen konnten, taten sich die Kreise Friedeburg, Wittmund und vor allem Leer etwas schwer, vor allem die nach zwei Jahren gestuften Jugendkonkurrenzen zu nominieren.

Pünktlich ab 13 Uhr haben sich die Mannschaftsführer mit den Werferpässen des FKV im Dorfgemeinschaftshaus in Halbmond einzufinden, um dann in Richtung Nadörst, Coldinne, Osteel oder Rechtsupweg ihren Parcours anzugehen. Gegen 17.30 Uhr hofft man im „Dörphuus“ die Eichenplaketten und Urkunden durch die LV-Führung übergeben zu können.

Strecke I:

Start Abzweigung Leezdorf, dann K 203 in Richtung Nadörst.

Männer III: Berumerfehn/NOR - Victorbur/AUR, Ardorf/WTM - Blomberg/ESE, Großoldendorf/LER - Mügggenkrug/FRI.

Die Werfer müssen sich aus dem Jahrgang 1938 und älter rekrutieren, die Hinrunden werden mit 10,5-Gummi geworfen, in den Rückrunden gilt es den 12-Pockholter bereit zu halten, es treten fünf Werfer an. Lokalmatador Berumerfehn geht wohl als Norder Kreismeister als Favorit in die Konkurrenz, muß dabei aber selbst den Meister aus 1993 Victorbur/AUR aus dem Wege räumen. Bringen Ardorf, Blomberg und (vor allem der Sieger von Werdum) Mügggenkrug ihre Bestbesetzung, so wird es unter den Altracks auf der kurvigen Strecke zum Motodrom sicher guten Friesensport geben.

Frauen III: Norden/NOR - Deternelehe/LER, Leerhafe/FRI - Tannenhäusen/ESE - Burhafe/WTM.

Den Frauen verlangt man die gleiche Wurfstrecke ab, nur daß dabei die Rückrunden mit 11-Pockholz zu absolvieren sind. Blomberg schickt sich hier an seinen Titel zu verteidigen, dürfte allerdings in den Routiniers aus Leerhafe und „Noord“ starke Konkurrenz haben. Burhafe hat Zugänge aus Frauen II bekommen, während der Leeraner Kreismeister wohl mehr den olympischen Gedanken pflegen muß.

Weibliche Jugend C: Norden/NOR - Mügggenkrug/FRI, Blersum/WTM - Deternelehe/LER, Dietrichsfeld/AUR - Ochtersum/ESE.

Hier gilt der Jahrgang 1980 und jünger, als Rückrunden-Wurfgerät gilt in einer Fünfer-Mannschaft die 10-Holzkegel die man gegen 9,5-Gummikugel gewech-

selt hat, zu absolvieren ist die gleiche Strecke wie in den III-Klassen. Die größer Spielpraxis in den Großkreisen könnte hier den Ausschlag geben.

Strecke II

Start „Mercur“ Großheide, dann K 207 in Richtung Coldinne mit drei unterschiedlichen Wendungen.

Männer IV: Norden/NOR - Burhafe/WTM, Collrunge/FRI - Moorweg/ESE, Lüttsburg/NOR (a. K.) - Victorbur/AUR.

Seit zwei Jahren wirft diese Konkurrenz (1928 und älter) die Rückrunden mit der etwas ungewohnten 11-Holzkegel und hat fünf Werfer als Mannschaft. Die älteste Crew ist wohl wieder Moorweg, deren Routine wiegt aber viel auf, so daß Experten eine Titelverteidigung von „Frisch voran“ nicht ausschließen. Die Konkurrenz dürfte bei Burhafe und Victorbur zu suchen sein.

Männliche Jugend D: Westerende/NOR - Langefeld/AUR, Eggelingen/WTM - Großoldendorf/LER, Eversmeer/LER - Wiesede/FRI.

Jahrgangsgrenze ist 1982 und jünger, die Klasse geht eine verkürzte Strecke gegenüber den Männern IV an. Streckenkunde dürfte nicht nur bei Westerende zu Hause sein, in letzter Zeit sah man so ziemlich alle Kreismeister hier zum Training, zudem ist die Strecke von den letztjährigen Einzelmeisterschaften noch in guter Erinnerung. Eversmeer hat seine Vorjahresmeistercrew noch vom Alter her zusammen und wird Orientierungspunkt sein.

Eine starke Mannschaft scheinen auch Eggelingen und Wiesede zu haben, vielleicht können hier die „kleinen“ Kreise in die Phalanx der großen eindringen.

Weibliche Jugend D: Hage/NOR - Utarp/ESE, Schirum/Ostersander/AUR - Collrunge/FRI.

Hier gelten gleiche Bedingungen wie in mJgd. D. In letzter Minute mußte Deternelehe seinen Kreismeister zurückziehen, somit streiten um diesen Titel nur vier Teams. Hage ist nicht unbedingt Favorit, vor allem der Esenser Meister wird mitreden wollen.

Männl. Jugend E: Großheide/NOR - Willen/WTM, Blomberg/ESE - Reepsholt/FRI, Ostermoordorf/NOR (a. K.) - Westersander-Hüllenerfehn/AUR.

Weibl. Jugend E: Ostermoordorf/NOR - Blomberg/ESE, Ihlowerfehn/AUR - Zwischenbergen/LER, Blersum/WTM - Westerende/NOR (a. K.).

Zum erstenmal in der Geschichte des LKV gehen die Jahrgänge 1984 und jünger schon Meisterschaften an, überraschend haben fast alle Kreise nominiert. Es wird nur mit bis zu 10-Pockholz geworfen bei einer nochmals verkürzten Wende. Der LBO bittet dringen die vorausgehenden Männer IV- und D-Klassen die kleinsten der Kleinen nicht zu behindern, die Strecke hat mit 110 Werfern die größte Frequentation. Bei den Jungen sprang Ostermoordorf für den KV Leer ein, während Westerende den fehlenden Friedeburger Teilnehmer bei den Mädchen stellt. Gespannt sind aber alle,

wer denn nun zum erstenmal die vom LKV neu gestifteten Eichenplaketten für ein Jahr entführt. Blomberg hat hier seinen fünften Teilnehmer dabei und könnte nach den Ligenmeistern in Männer I/II und dem Pokalsieg zu einem Superjahr kommen.

Strecke III

Start Abzweigung Leezdorf, dann K 202 in Richtung Osteel.

Männl. Jugend C: Upgant-Schott/NOR - Rahe/AUR, Reepsholt/FRI - Eggelingen/WTM, Negenmeerten/ESE - Großoldendorf/LER.

Hier darf man aus 1980 und jünger kommen, auf der pfeilgeraden Strecke nach Osteel können die „Champs“ von übermorgen zeigen, wie es um den Nachwuchs bestellt ist. Zu gönnen wäre dem KV Leer ein Erfolgserlebnis. Upgant/Schott und Rahe werden hiergegen aber Einwände haben.

Weibl. Jugend A: Westermarsch/NOR - Neu-Ekels/AUR, Eggelingen/WTM - Nenndorf/ESE, Upgant/Schott (a. K.) - Leerhafe/FRI.

In den A-Klassen tun sich wohl alle Kreise etwas schwer. Zuschauer aus den Frauen-I-Ligen werden aber kritisch hinschauen, ob sich nicht doch schon jemand aufdrängt. Hier gilt auch schon als Frauen-I-Wurfgerät. Westermarsch und Neu-Ekels gingen eine gute Punktspielserie, zu beachten wird aber auch Leerhafe sein.

Weibl. Jugend B: Norden/NOR - Moorweg/ESE, Dietrichsfeld/AUR - Zwischenbergen/LER.

Wittmund und Friedeburg konnten hier nicht nominieren.

„Noord“ wird alles verschuchen, einen Titel aus '93 zu verteidigen. Dietrichsfeld war Titelträger in C und wird den Nordern einen starken Figh liefern.

Strecke IV

Start Berumerfehn/Westerwieke, dann K 204 in Richtung Rechtsupweg.

Männl. Jugend A: Upgant/Schott - Klein-Remels/LER, Ardorf/WTM - Stedesdorf/ESE, Wiesedermeer/FRI - Rahe/AUR.

Die mJgd. A testet die Strecke an der Wieke im Hinblick auf das große Treffen der Männer I Blomberg/OS gegen Schweinebrück/OL am 24. April. An Stelle des Titelträgers '93 (Leegmoor) ist mir Rahe sicher wieder ein Topmeister aus Aurich im Rennen, der wohl Upgant/Schott auf den Zahn fühlen wird, Ardorf hat seine B-Jugend vom letzten Jahr aufgeboten, wie auch Wiesedermeer eine gute Saison hatte. (Es gilt der Jahrgang 1976 und jünger / Wurfgerät 10,5-Gummi / 11-Holz).

Männl. Jugend B: Großheide/NOR - Wiesede/FRI, Zwischenbergen/LER - Ihlowerfehn/AUR, Blomberg/ESE - Uffel/WTM.

Friedeburg und Wittmund können nun den Beweis führen was eine gemeinsame Kreisliga für einen Stellenwert hat. Das Los hat einem nun andere Gegner beschert, an Blomberg und Ihlowerfehn wird man ersten einmal vorbei müssen. (Die Jahrgänge sind 1978 und jünger, das Wurfgerät wie bei Jugend A).

Kampf um freie Ligaplätze

Sechs Kreise drücken ihren Meistern die Daumen / Männer II müssen ausweichen

-hd- Halbmond. Enorme Bedeutung und Interesse haben die Aufstiegsrunden des LKV Ostfriesland in den letzten Jahren bekommen und lassen fast die am Vortage vorhergehenden Meisterschaften in den Jugend- und Seniorenklassen dahinter zurücktreten. LBO und Staffelleiter Hinrich Dirks hat für September 1994 die durch Abstieg frei gewordenen Plätze neu ausgeschrieben. Auf drei Strecken waren alle Kreismeister mehr als trainingsfleißig und hoffen bei je sechs Bewerbern einen der beiden Plätze für die nächste Saison zu erkämpfen.

Treffpunkt ist erneut um 12.30 Uhr das „Dörphuus“ in Halbmond für die Mannschaftsführer, alle Akteure können sich sofort den Strecken zuwenden. Äußerst schnell reagierten LBO und KV Norden, als bekannt wurde, daß ein ausgefallenes Motorradrennen im Motodrom neu für den 17. April angesetzt wurde. Der Veranstalter dürfte unter den Heimatspielern kaum neue Freunde gewonnen haben. Der hier projektierte Aufstiegskampf der Männer-II-Meister wurde – um den Verkehrsproblemen in Nadörst gerecht zu werden – kurzfristig zur Schottjer Piepe verlegt.

Strecke III

Aufstiegsrunde Bezirksliga / Frauen I

Hage / NOR G - Ihlowerfehn II / AUR G, Dunum / ESE G - Großoldendorf / LER G, Leerhufe / FRI G - **Uttel / WTM G**, Hage / NOR H - Dunum / ESE H, Großoldendorf / LER H - Leerhufe / FRI

H, **Uttel / WTM H** - Ihlowerfehn II H. Die Bezirksliga / Frauen I hatte in den letzten Jahren mit Reepscholt, Spekendorf und zuletzt Münkeboe und Utarp kampfkraftige Neulinge einzuordnen, nun muß sich zeigen, wieviel Substanz die Kreise noch haben. Erstmals klopft mit „Ihlow“ ein Zweitteam an die Tür zur überregionalen Klasse. **„Einigkeit“ Uttel hat den Abonnementsmeister Ardorf abgelöst und hatte ähnlich Leerhufe eine „Zu-Null-Serie“.** Dunum mußte eine starke Saison in Esens gehen, um Stedesdorf noch abzufangen: anscheinend ist alles offen!

Aufstiegsrunde Landesliga / Frauen II

Westerende / NOR - Wiesederfehn / FRI, Burhufe / WTM - Sandhorst / AUR, Ochtersum / ESE - Großoldendorf / LER.

Großoldendorf ist wohl als einziger krasser Außenseiter, die vermeintlichen Favoriten kommen aus Burhufe und Sandhorst. Burhufe hat radikal seine Frauen-I-Riege dem Alter nach eingebracht, muß aber wohl auf Johanne Janssen verzichten. Ob Ochtersum nach dem Aufstieg von Holtgast und Middelsbur genügend auf Kreisebene gefordert wurde, muß sich ähnlich Wiesederfehn zeigen.

Strecke IV

Aufstiegsrunde Bezirksklasse / Männer I

Ostermoordorf / NOR G1 - Münkeboe-M. / AUR G1, Willmsfeld / ESE G1 - Klein-Remels / LER G1, Müggenkrug / FRI G1 - Blersum / WTM G1, Oster-

moordorf / NOR G2 - Willmsfeld / ESE G2, Klein-Remels / LER G2 - Müggenkrug / FRI G2, Blersum / WTM G2 - Münkeboe-M. / AUR G2, Ostermoordorf / NOR H1 - Klein-Remels / LER H1, Müggenkrug / FRI H1 - Münkeboe-M. / AUR H1, Blersum / WTM H1 - Willmsfeld / ESE H1, Ostermoordorf / NOR H2 - Müggenkrug / FRI H2, Münkeboe-M. / AUR H2 - Willmsfeld / ESE H2, Klein-Remels / LER H2 - Blersum / WTM H2.

Bei diesem Mammutvergleich tummeln sich an der Westerwieke 120 Werfer. Immer wieder betonen die Kreismeister ihr Interesse an der Bezirksklasse, vor allem die Jugendwerfer wollen sich höherklassig vergleichen. Der Norden Meister Ostermoordorf pflegt starke Gummigruppen und will nach dem Ausscheiden von Berumerfehn unbedingt einen Platz für den KV IX zurück. Topfavorit ist aber Müggenkrug, der sehr sicher die übergreifende Kreisliga FRI / WTM beherrschte und vor zwei Jahren äußerst unglücklich aus der Bezirksklasse abstieg. Willmsfeld und Blersum waren ebenfalls schon Ligisten und sind zu beachten, Münkeboe-Moorhuse möchte zumindest eine stärkere Figur als im Vorjahre Tannehausen abgeben. Klein-Remels hat ebenfalls ein „Jetzt-oder-nie“ angekündigt. Ob es reicht, bleibt der Addition der vier Gruppenwerte vorbehalten.

Strecke Upgant-Schott

(Start Schottjer Piepe / Wende ca. 500 m vor Ortsschild Wirdum)

Aufstiegsrunde / Landesliga Männer II

Berumerfehn / NOR G - Leerhufe /

FRI G, Pfalzdorf / AUR G - Ardorf / WTM G, Mamburg / ESE G - Klein-Remels / LER G, Berumerfehn / NOR H - Pfalzdorf / AUR H, Ardorf / WTM H - Klein-Remels / LER H, Leerhufe / FRI H - Mamburg / ESE H.

„Frisia“ Berumerfehn verliert seinen Heimvorteil. Wer sich aber in dieser Klasse behaupten will, muß auch auf der Straße nach Wirdum Flagge zeigen. Es gibt kaum einen Ligisten, der nicht um das dortige schwierige Terrain kennt; zuletzt ging sogar der amtierende Meister Blomberg dort noch unter. Mamburg und Leerhufe waren schon Ligisten und konnten sich in ihren Kreisen klar behaupten, auch Ardorf kam im Schongang in die Aufstiegsrunde und mußte in 1993 in Upschörl als Favorit knapp mit vier Wurf Simonswolde den Vortritt lassen. Der Auricher Meister Pfalzdorf stellte in seiner Marathonrunde mit 22 Durchgängen dort den Titel sicher und hat mindestens fünf Werfer in seinen Reihen, welche vor drei Jahren noch Landesmeister in Männer I wurden. Pfalzdorf sieht sich ungern in die Favoritenrolle gedrängt und weiß nur zu gut um die Nöte von Simonswolde oder Ihlowerfehn.

Gegen 18 Uhr wird der LBO im sicherlich restlos besetzten Dorfgemeinschaftshaus in Halbmond die neuen Ligisten benennen können, bevor sich dann alles auf LKV-Ebene den Einzelmeisterschaften zuwendet. Diese gelangen vom 27. bis 29. Mai im LKV von Negenmeerten nach Ochtersum im KV Esens zur Austragung.

Mannschafts-Meisterschaften waren das I-Tüpfelchen nach dem Ende der Saison

Boßeln: 13 neue Landesmeister ermittelt / Kreisverband Aurich war mit acht Titeln der große Gewinner

-hd- Halbmond. Die Mannschaftsmeisterschaften waren einmal mehr das I-Tüpfelchen auf die nun zu Ende gehende Saison der im LKV Ostfriesland zusammengeschlossenen sechs Kreisverbände. Auf vier unterschiedlichen Strecken gingen die jeweiligen Kreismeister an den Start. Insgesamt wurden 13 neue Meister ermittelt. Der KV Aurich war mit acht Titeln bei 17 Konkurrenzen der große Gewinner.

Keine Probleme gab es im organisatorischen Bereich, wo der KV Norden mit seinem Vorsitzenden Arno Oldendörp zusammen mit dem Arbeitsausschuß / Boßeln mit LBO Hinrich Dirks an der Spitze hervorragend gearbeitet hatte. Überall konnten um 13.30 Uhr die Kugeln rollen.

Nach kurzen Grußworten durch Oldendörp und Samtgemeindebürgermeister Walter Lütjens konnten der Vorsitzende des Kreissportbundes, Remmer Hedemann, und Jardo Tapper als LKV-Boß dann im „Dörphus“ dem LBO Hinrich Dirks die Sie-

gerehrung der noch 13 Klassen überlassen. Schon über den Ligenspielbetrieb waren die Meister in Frauen / Männer I / II ermittelt worden.

Mit insgesamt acht Meistern in 17 Konkurrenzen konnte der KV Aurich fast die Hälfte der Konkurrenzen gewinnen. Auch der KV Esens durfte mit fünf Meistern (von denen alleine Blomberg vier gewann) einverstanden sein. Friedeburg hat nun zwei ostfriesische Meister, der KV Leer ging leer aus. Nicht zufrieden durfte der ausrichtende Kreis mit nur einem Titel sein, den auch die Wittmunder ihr eigen nannten. Unter frenetischem Jubel der Fans nahmen dann Meister und Vizemeister die so hart umkämpften Trophäen entgegen, die gleichbedeutend sind mit der Teilnahme an den FKV-Meisterschaften am nächsten Wochenende auf gleichen Strecken.

Auf Strecke I war wegen überaus starken Verkehrs kaum regulärer Friesensport möglich. Mehr als nervös ging „Hausherr“, Berumerfehn die Konkurrenz an und fand nie zu Normalform.

Knapp über einem Werfer konnte sich in Männer III Blomberg gegen den Vorjahressieger Victorbur behaupten.

Stark konnten dann die Leistungen in Frauen III beeindrucken, wo im Ziel nach spannendem Verlauf Blomberg seinen Titel über ganze 2 m(!) vor „Noord“ Norden verteidigte. Zur Wende hatte noch Tannenhausen knapp geführt. Eine Wiederholung der Meisterschaft gelang in der weibl. Jugend C Dietrichsfeld / AUR, während Ochtersum / ESE um einen einzigen Meter den Vizemeister auf Müggenkrug / FRI verpaßte.

In Großheide war in Richtung Coldinne auf Strecke 2 das größte Angebot mit 110 Werfern mit drei unterschiedlichen Wenden zu finden. Hier gaben vor allem die neuen E-Klassen (1984 und jünger) ihr Debüt. Die späteren Meister erzielten hier gute Rundenweiten, obwohl in weibliche Jugend D die Strecke etwas lang erschien.

In Männer IV kamen endlich einmal die Burhafer aus dem KV VII am Abonnementsmeister

Moorweg / ESE mit einem Werfer vorbei. Mit 41:47 Wurf war für die ehrgeizigen „Oldies“ die Strecke fast zu kurz.

D- und E-Konkurrenzen wurden dann eine klare Angelegenheit der Auricher durch Ihlowerfehn, Westersander-Hüllenerfehn und Langefeld. Bis auf weibl. Jugend D, wo Utarp / ESE mit vier Wurf triumphierte. Einen überraschenden Vizemeister landete noch Eggelingen / WTM in männl. Jgd. D.

Auf Strecke 3 ging es etwas gemächlicher zu. Die Strecke hatte aber wegen ihres starken seitlichen Gefälles ihre Tücken. Leerhafe und Neu-Ekels beherrschten am besten in weibl. Jgd. A die Wurftechnik und lagen schon an der Wende vorne. Mit einem Wurf konnte Neu-Ekels / AUR dann die Leerhafer abfangen.

In Leezdorf gelang dann auch dem KV Norden durch „Noord“ in weibl. Jgd. B der einzige Titel, als man seinen Vorjahrserfolg mit einem Wurf vor Moorweg / ESE wiederholen konnte. Die wie immer starken Rahe Jungen

mußten sich dann in männl. Jgd. C hauchdünn dem Friedeburger Meister aus Reepsholt geschlagen geben.

Die Cracks von morgen trafen sich auf Strecke 4 an der Westeriecke in männl. Jgd. A und B. Kritische Augen des LBO mit seinem Stellvertreter Inno Sjuts (Hage) konnte beste Leistungen konstatieren. Vor allem „Ostfriesland“ Rahe / AUR war in männl. Jgd. A schon bei der Wende hoch überlegen. Sie wurden sicher Meister vor den keinesfalls enttäuschenden Stedesdorfern / ESE.

In männl. Jgd. B hatten viele auf Blomberg gesetzt, die aber schon zur Hälfte abgeschlagen waren. Hier führte Uttel vor Großheide. Ihlowerfehn / AUR hatte dann aber die stärkere Rückrunde und konnte sich mit zwei Wurf den Titel vor den Uteletern vom KV VII sichern. Diese hatten noch die Genugtuung, an die Freunde aus Wiesede / FRI (mit denen man eine gemeinsame Saison bestritt) vorbeizukommen.

Die Ergebnisse:

Weibl. Jugend E: 1. Ihlowerfehn / AUR 8/3/033; 2. Blomberg / ESE 9/4/075; 3. Ostermoordorf / NOR 10/2/035; 4. Zwischenbergen / LER 12/2/065; 5. Blersum / WTM 13/0/027; 6. (außer Konkurrenz) Westerende / NOR 11/4/044.

Männl. Jugend E: 1. Westersander/Hüllenerfehn / AUR 7/4/075; 2. Großheide / NOR 7/4/020; 3. Blomberg / ESE 8/3/073; 4. Willen / WTM 10/0/010; 5. Reepsholt / FRI 10/0/005; 6. (a. K.) Ostermoordorf / NOR 9/4/008.

Weibl. Jugend D: 1. Utarp / ESE 11/0/018; 2. Schirum-Ostersander / AUR 11/4/096; 3. Hage / NOR 12/0/044; 4. Collrunge / FRI 13/0/049.

Männl. Jugend D: 1. Langefeld / AUR 10/1/150; 2. Eggelingen / WTM 10/3/070; 3. Westerende / NOR 10/3/061; 4. Eversmeer / ESE 10/4/033; 5. Wiesede / FRI 12/1/040; 6. (a. K.) Großoldendorf / LER 10/4/040.

Weibl. Jugend C: 1. Dietrichsfeld / AUR 10/0/076; 2. Müggenkrug / FRI 11/2/018; 3. Ochtersum / ESE 11/2/017; 4. Norden / NOR 11/3/050; 5. Blersum / WTM 12/4/126; 6. De-

ternerlehe / LER 13/0/035.

Männl. Jugend C: 1. Reepsholt / FRI 9/1/068; 2. Rahe / AUR 9/2/139; 3. Neegenmeerten / ESE 9/2/022; 4. Eggelingen / WTM 10/1/112; 5. Uppgant-Schott / NOR 10/2/011; 6. Großoldendorf / LER 10/3/025.

Weibl. Jugend B: 1. Norden / NOR 9/2/099; 2. Moorweg / ESE 9/3/015; 3. Dietrichsfeld / AUR 10/2/038; 4. Zwischenbergen / LER 11/4/075.

Männl. Jugend B: 1. Ihlowerfehn / AUR 9/4/105; 2. Uttel / WTM 10/1/102; 3. Großheide / NOR 10/1/052; 4. Wiesede / FRI 11/2/081; 5. Blomberg / ESE 11/3/001; 6. Zwi-

schenbergen / LER 11/4/083.

Weibl. Jugend A: 1. Neu-Ekels / AUR 9/4/058; 2. Leerhafe / FRI 10/0/145; 3. Westermarsch / NOR 10/1/089; 4. Nenndorf / ESE 10/2/026; 5. Eggelingen / WTM 10/3/086; 6. (a. K.) Uppgant-Schott / NOR 10/3/034.

Männl. Jugend A: 1. Rahe / AUR 8/4/081; 2. Stedesdorf / ESE 9/2/147; 3. Uppgant-Schott / NOR 9/4/156; 4. Ardorf / WTM 10/0/017; 5. Wiesedermeer / FRI 10/4/131; 6. Klein-Remels / LER 11/4/055.

Frauen III: 1. Blomberg / ESE 11/0/030; 2. Norden / NOR 11/0/028;

3. Tannenhausen / AUR 11/1/026; 4. Burhafe / WTM 11/4/043; 5. Deternerlehe / LER 12/1/073; 6. Leerhafe / FRI 12/4/019.

Männer III: 1. Blomberg / ESE 8/2/016; 2. Victorbur / AUR 8/3/170; 3. Ardorf / WTM 8/4/055; 4. Berumerfehn / NOR 9/0/014; 5. Müggenkrug / FRI 9/2/024; 6. Großoldendorf / LER 9/4/131.

Männer IV: 1. Burhafe / WTM 8/1/118; 2. Moorweg / ESE 8/2/087; 3. Victorbur / AUR 8/2/010; 4. Collrunge / FRI 9/1/002; 5. Norden / NOR 9/2/032; 6. (a. K.) Lütetsburg / NOR 9/0/026.

Favoritensterben in den Aufstiegsrunden

Top-Favorit Müggenkrug gescheitert / Blersum souverän / Novum durch Ihlowerfehn II

-hd- **Halbmond/Burhafe.** Wenn der FKV Ostfriesland zu seinen alljährlichen Aufstiegsrunden ruft, ist die dortige Kulisse mit parallelen Großveranstaltungen mehr als vergleichbar: Zu 304 aktiv beteiligten Werfern hatten sich jede Menge Zuschauer bei guten Wetterbedingungen eingefunden, mit um etwa 1000 Beteiligten brach man wieder eine Lanze für das alte Heimatspiel.

In Leezdorf gingen in Richtung Osteel die Frauen I eine optimale Strecke für die Qualifikation in der Bezirksliga Frauen I an. Der Wittmunder und Friedeburger Meister waren eine „Zu Null“-Saison gegangen und

mußten doch erkennen, daß in den Großkreisen doch wohl mehr gefordert wird. Nach dem Passieren des Zielstriches konnten sich Dünun, Leerhafe und Uttel wieder den Kreisspielbetrieben zuwenden, während Hage den Sprung schaffte und Ihlowerfehns Coach Hannes Schmidt vierjährige Aufbauarbeit mit einem Novum belohnt sah: Zum erstenmal ist ein Verein in einer Klasse Ostfrieslands mit einem Zweitteam vertreten.

Auf gleicher Strecke gingen auch Frauen II ihre Bemühungen um die Landesliga Frauen II an. Schon beim Wechsel des Wurfgerätes zur Wende wurde auch hier wieder die dortige Leistungsdichte deutlich. Burhafe

tauschte den Wenderang dann noch mit Westerende/NOR, bei den Vereinen gelang es aber dortige Abstiege zu kompensieren und die höchste Frauen-II-Spielklasse zu erreichen.

An der Schottjer Piepe, wohin man kurzfristig mit der Männer-II-Konkurrenz ausgewichen war, durfte bei der Wende Berumerfehn sich noch etwas ausrechnen, während Ardorf und Klein-Remels schon die Mütze in die Stirn gezogen hatten. Leerhafe und Mamburg schlossen sehr ausgeglichen und wenig beeindruckt die Hinrunden ab. Mamburg (mit Exeuropameister Martin Siefken in seinen Reihen) konnte den Ausfall

von Focke Tjarks kompensieren und hatte einen Ligaplatz für den Kreis VII ebenso zurück wie Leerhafe für Friedeburg.

An der Westerwieke wurde beim Aufstieg zur Bezirksklasse Männer I nur Ostermoordorf mit guten Gummigruppen seiner Favoritenstellung gerecht, der zweite ausgeguckte Aufsteiger aus Müggenkrug hatte seine Chancen wohl hier schon in der randvoll gefüllten Wieke verschwinden sehen. Für alle überraschend stellte Blersum/WTM das ausgeglichenste Team. Die Wittmunder hielten auch in Rückrunden stark durch und konnten begeistert ihren Wiederaufstieg nach 1990 feiern.

Die Ergebnisse:

Bezirksliga Frauen I

„Ihlow“ Ihlowerfehn II (AUR) 17/3/118, „Einigkeit“ Hage (NOR) 17/4/125, „Latn rulln“ Großoldendorf (LER) 18/1/81, „Driest weg“ Dünun (ESE) 18/3/203, „Einigkeit“ Leerhafe (FRI) 19/2/145, „Einigkeit“ Uttel (WTM) 19/2/99.

Landesliga Frauen II

„Flott weg“ Burhafe (WTM) 9/4/20, „Free weg“ Westerende (NOR) 10/0/78, „Altmeister“ Ochtersum (ESE) 10/1/107, „Free ut de Hand“ Sandhorst (AUR) 10/1/89, „Latn rulln“ Großoldendorf (LER) 10/1/45, „Hier up an“ Wiesederfehn (FRI) 10/2/38.

Landesliga Männer II

„Vörut“ Mamburg (ESE) 21/3/343, „Einigkeit“ Leerhafe (FRI) 21/3/160, „Frisia“ Berumerfehn (NOR) 22/1/254, „Gute Hoffnung“ Pfalzdorf (AUR) 22/1/198, „Free herut“ Ardorf (WTM) 23/3/304, „He löpt noch“ Klein Remels (LER) 26/4/172.

Bezirksklasse Männer I

„Lat hüm susen“ Blersum (WTM) 41/2/380, „Nordstern“ Ostermoordorf (NOR) 41/3/36, „Brookmerland“ Münkeboe Moorhusen (AUR) 42/2/481, „Good Holt“ Willmsfeld (ESE) 42/3/237, „Good wat mit“ Müggenkrug (FRI) 42/4/271, „He löpt noch“ Klein Remels (LER) 45/4/422.